

Inhalt



Mittelmäßig ist zu wenig 4

Landauf, landab melden Städte und Gemeinden Erfolge bei der Schaffung von Kita-Plätzen für Kinder unter 3. Sind die Kleinen dort gut aufgehoben?

Glücklich mit drei Konten 8

Im Sturm der ersten Gefühle neigen junge Paare dazu, die Macht des Mammons zu unterschätzen. Aber das Geld spielt eine Rolle.

Rubriken

Vor Ort 29

Beispiele aus der Praxis für die Praxis u. a.: Die Liebe tanzt

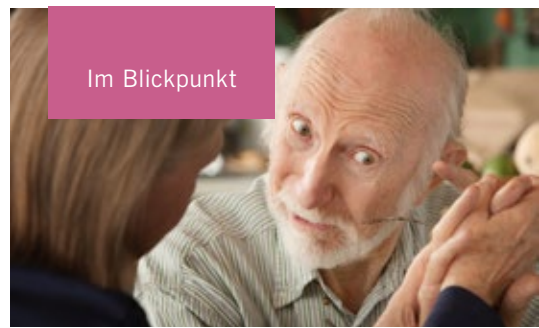
Infothek 32

Events, Bücher, Filme, Materialien & mehr



Christen machen Politik

Bei der Verkündigung des Evangeliums in der Welt von heute geht es auch um wirtschaftliche Macht, Ausbeutung und Ungleichheit. Denn christlich leben heißt auch politisch leben, sagt Papst Franziskus.



Der Mensch, den ich besuche 12

Warum Astrid Wohlfahrt bei populären Romanen oder Filmen zum Thema Demenz ausrasten könnte.

Gestatten: Alzheimer 14

Alle reden davon. Aber was genau bedeuten „Alzheimer“ und „Demenz“ eigentlich? Ursula Sottong erklärt's.

Das Herz wird nicht dement 17

Demenz verändert auch das Gefühlsleben der Kranken, weiß Udo Baer. Wie Angehörige angemessen damit umgehen.

Schleichend weniger 20

Bis zuletzt blieb Hermann Melzers Vater in der vertrauten Umgebung. Aber zu Hause fühlte er sich nicht mehr.

Abgeschoben? Aufgehoben! 22

Ins Heim? Die Hemmschwellen sind hoch, weiß Stefan Nolte, auch wenn die Pflege die Familie überfordert.

„Das ist kein Ehrenamt“ 24

Der offensive Umgang mit der Demenz ihres Mannes erschloss Carolin Michaelis' Mutter neue Kraftquellen.

Mittendrin in der Gemeinde 26

Als Pioniere bei der Inklusion von Demenz-Kranken könnten sich die Kirchengemeinden auszeichnen, meint Antje Koehler.

Omas andere Welt 28

Für Ingrid Schell war die Demenz ihrer Großmutter der Türöffner zu einer anderen Dimension von Leben.